

Der Silberreiher (*Casmerodius albus*) als Gastvogel am Steinhuder Meer

Thomas Brandt

BRANDT, T. (2002): Der Silberreiher (*Casmerodius albus*) als Gastvogel am Steinhuder Meer. Vogelkd. Ber. Niedersachs. 34: 23-27.

Beobachtungen von Silberreiher im heutigen LSG "Feuchtgebiet internationaler Bedeutung Steinhuder Meer" liegen seit 1973 vor. Seit 1995 gelangen jährlich Sichtungen. Vor allem in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre nahmen die Nachweise analog zu anderen Gebieten zu. Die dokumentierten Beobachtungen verschiedener Ornithologen, aus der Literatur und vor allem aus den Beobachtungen im Rahmen der Gastvogelerfassungen sind hinsichtlich ihrer Jahresphänologie von 1973 bis 2000 ausgewertet worden. Die meisten Nachweise stammen aus dem letzten Jahresquartal, liegen mit Ausnahme des Februars aber aus allen Monaten vor. Die beobachteten Silberreiher hielten sich vor allem in der Uferzone des Steinhuder Meeres auf. Über die Verweildauer der einzelnen Vögel sind keine gesicherten Aussagen möglich. Maximal konnten drei Silberreiher zeitgleich beobachtet werden.

T.B., Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V., Hagenburger Str. 16, 31547 Rehburg-Loccum, OT Winzlar, brandt@oessm.org

Einleitung

Der Silberreiher besiedelt mit Ausnahme der Antarktis alle Kontinente. In Europa beschränkt sich sein Brutvorkommen auf große Feuchtgebiete im Südosten: Hier liegt sein Areal nach HAGEMEIJER & BLAIR (1997) innerhalb der 20° C Juli-Isotherme. Außerhalb Russlands brüten die meisten Silberreiher in der Ukraine und in Ungarn. Die Art zeigt Ausbreitungstendenzen und brütet seit den neunziger Jahren unter anderem in Italien, Frankreich und den Niederlanden. In Deutschland werden Silberreiher seit einigen Jahren zunehmend beobachtet, aktuelle Brutnachweise liegen jedoch nicht vor. Wenn auch die größten Ansammlungen aus Süddeutschland bekannt wurden (z.B. BACHMEIER 2001), stammen mittlerweile zahlreiche Nachweise aus Niedersachsen (z.B. FLORE et al. 1999, DEGEN 1999, Berichte der Deutschen Seltenheitenkommission). Es ist zu erwarten, dass die Entwicklung weitergeht und der Silberreiher zunehmend zu beobachten sein und ggf. als Brutvogel auftreten wird. Aus diesem Grund scheint es für eine entsprechende Dokumentation dieser Entwicklung sinnvoll, die Nachweise auszuwerten, wohl wissend, dass die Ergebnisse schnell überholt sein können. Im Rahmen dieser Arbeit werden die Beobach-

tungsdaten vom Steinhuder Meer, dem größten niedersächsischen Stillgewässer, bis zum Jahr 2000 hinsichtlich Jahresphänologie, ausgewertet und dargestellt.

Untersuchungsgebiet

In der vorliegenden Zusammenstellung werden alle Beobachtungen aus dem 5.730 ha großen Ramsar-Gebiet "Feuchtgebiet internationaler Bedeutung Steinhuder Meer" berücksichtigt. Das Gebiet liegt in den Landkreisen Hannover, Nienburg und Schaumburg und beinhaltet neben der Seefläche (3000 ha) Feuchtwiesen, Bruchwälder, Hochmoore und einen etwa 16 ha großen Flachwasserbereich, der als Teil des NSG Meerbruchwiesen westlich an das Steinhuder Meer grenzt. Dieser Bereich wird als Vogelbiotop bezeichnet. Detaillierte Gebietsbeschreibungen sind bei BRANDT & NAGEL (1999, 2001) zu finden.

Methode und Datengrundlage

Die meisten vorliegenden Beobachtungen resultieren aus Gastvogelzählungen, die am Steinhuder Meer von der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM e.V.) und dem Naturschutzbund im Rahmen des landesweiten

vom NLO, Staatliche Vogelschutzwarte, initiierten Gastvogelmonitorings durchgeführt werden (s. a. NAGEL & BRANDT 2001). Des weiteren wurden Aufzeichnungen verschiedener Beobachter und Literaturangaben ausgewertet (z. B. WEIBKÖPPEL 1975, in der Zeitschrift *Limicola* erscheinende Jahresberichte der Deutschen Seltenheitenkommission [DSK]). Die in diesem Beitrag ausgewerteten Nachweise sind von der DSK anerkannt (P. H. BARTHEL briefl.).

Um Fehler durch eine unterschiedliche Beobachtungshäufigkeit und -frequenz zu minimieren, wurde für die Darstellung der Jahresphänologie ein Individuum pro Monatsdrittel (= Monatsdrittel-Sichtungen; jeweils 1.-10., 11.-20, 21. bis Monatsende) nur einmal gewertet. Das heißt ein einzelnes Individuum wird nur dann mehrfach gewertet, wenn seine Anwesenheit in mehrere Monatsdrittel fällt. Bei mehreren gleichzeitig anwesenden Silberreihern wurde die pro Monatsdrittel ermittelte Höchstzahl berücksichtigt (Beispiel: zwei über drei Monatsdrittel anwesende Reiher werden als sechs Sichtungen gerechnet). Insgesamt beinhaltet die Auswertung somit 57 Monatsdrittel-Sichtungen.

Ergebnisse

Beobachtungen bis zum Jahr 2000

Der erste dokumentierte Nachweis eines Silberreihers am Steinhuder Meer stammt vom 12. und 13. Oktober 1973. Von diesem Zeitpunkt an liegen bis zum 31.12.2000 insgesamt etwa 100 Einzelnachweise von einem oder mehreren Individuen aus insgesamt elf Jahren vor (1973, 1974, 1983, 1990, 1991 und jährlich von 1995 bis 2000). Im September 1996 gelang erstmals die Sichtung von mehreren Individuen (zwei und drei Individuen im September). Die Beobachtungen nahmen vor allen in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre zu (Abb. 1). Während aus den siebziger und achtziger Jahren und der ersten Hälfte der neunziger Jahre nur wenige Sichtungen dokumentiert wurden, gehört der Silberreiher seit 1996 zu den regelmäßigen Durchzüglern am Steinhuder Meer.

Es konnten bis Ende des Jahres 2000 maximal drei Silberreiher gleichzeitig im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Vögel im Brutkleid waren nicht darunter.

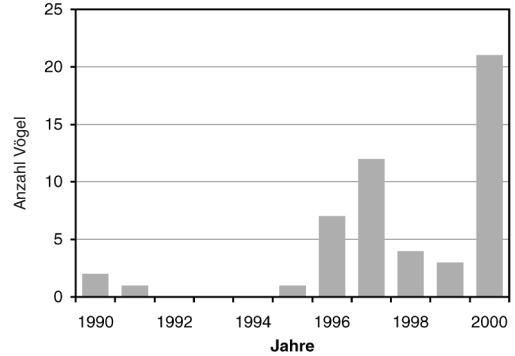


Abb. 1: Nachweise des Silberreihers (*Casmerodius albus*) am Steinhuder Meer seit 1990. Dargestellt ist die Anzahl der Monatsdrittel mit Nachweisen pro Jahr ($n = 52$) unter Berücksichtigung der festgestellten Maximalzahl (siehe Text). - *Observations of Great Egrets since 1990. Number of 1/3 months with records ($n = 52$) since 1990 in consideration of maximum numbers of Egrets (e.g. sightings of two Egrets in 1/3 month counted twice).*

Die Beobachtungen im Jahresverlauf

Nachweise liegen aus 29 von 36 Monatsdritteln vor. Die Verteilung der Nachweise auf die Monatsdrittel zeigt Abb. 2. Beobachtungen fehlen nur aus dem Monat Februar. Julibeobachtungen existieren nur aus dem Jahr 1974 (der zweite Nachweis überhaupt). Die meisten Beobachtungen stammen aus der zweiten Jahreshälfte (68 %). Allein aus dem letzten Jahresviertel stammen 40 % der Monatsdrittel-sichtungen. Beobachtungen eines Individuums im Dezember 1998 und im Januar 1999 bzw. im Dezember 1999 und Januar 2000 lassen auf Überwinterung schließen.

Verweildauer

Da alle beobachteten Silberreiher unmarkiert waren oder eine Markierung zumindest nicht dokumentiert wurde, ist die jeweilige Verweildauer der Reiher nicht zu determinieren. Dicht aufeinanderfolgende Sichtungen von Silberreihern dürften jedoch auf einen durchgehenden Aufenthalt hindeuten. So liegen beispielsweise aus dem Zeitraum vom 17. August bis zum 29. September 1996 insgesamt sieben Sichtungen von bis zu drei Individuen vor, vom 17. Oktober 1997 bis zum 14. Dezember 1997 zehn Beobachtungen und vom 19. August bis zum 2. Dezember 2000 elf Einzelnachweise (zeitweise drei Vögel).

Rastlebensräume

Meist waren Silberreiher in den Uferbereichen des Steinhuder Meeres zu sehen. Bei 45 genauer dokumentierten Beobachtungen seit 1995 suchten Silberreiher in 38 Fällen am Seeufer (meist am röhrichtreichen Ostufer) nach Nahrung, in sechs Fällen im Flachwasserbereich des Vogelbiotops am Westufer und nur zwei mal in den Feuchtwiesen des NSG Meerbruchswiesen. Als Nahrungstiere konnten Fische und Grünfrösche nachgewiesen werden.

Mit Ausnahme von zwei Beobachtungen stammen alle Nachweise aus Naturschutzgebieten. In den Hochmooren innerhalb des Untersuchungsgebietes wurden bislang keine Silberreiher beobachtet.

Diskussion

Methodische Schwierigkeiten

Bei der vorliegenden Auswertung ist zu berücksichtigen, dass sicher nicht alle Silberreiher erfasst wurden. Insbesondere im Bereich des Ostufers des Steinhuder Meeres gibt es einige schwer bzw. nicht einsehbare Buchten, so dass selbst ein Übersehen dieser auffälligen und gut erkennbaren Art möglich ist, vor allem da nicht gezielt nach ihr gesucht wurde. Da seit 1994 ganzjährig Beobachtungen mit der selben Intensität durchgeführt wurden und auch die

Beobachtungen durch Dritte das ganze Jahr über gemeldet wurden, ist davon auszugehen, dass die hier vorliegenden Daten die Jahresphänologie ausreichend widerspiegeln. Vor dem Jahr 1994 wurde das Gebiet mit einer deutlich geringeren Intensität beobachtet. Dennoch ist wahrscheinlich, dass die Präsenz des damals noch selten auftretenden Reiher in Beobachterkreisen regelmäßig dokumentiert wurde bzw. worden wäre.

Warum das Steinhuder Meer ?

Das Steinhuder Meer ist aufgrund seiner Größe und Struktur sicher ein Lebensraum, der für vorbeiziehende Silberreiher besonders auffällig ist. Somit ist hier eine vergleichsweise hohe Präsenz zu erwarten. Sicher scheint, trotz der methodischen Schwierigkeiten, dass sich Silberreiher nicht ununterbrochen am Steinhuder Meer aufhalten. Ob eine mehr oder weniger regelmäßige Nutzung zusammen mit Seen in der weiteren Umgebung durch wenige vagabundierende Reiher stattfindet oder diese tatsächlich nur durchziehen und die Beobachtungen aus der Umgebung andere Individuen betreffen, ist fraglich. So konnte der Verfasser beispielsweise an einem Kiessee in Rinteln (ca. 35 km südlich des Steinhuder Meeres) am 16.10.97 drei Silberreiher beobachten. Am nächsten Tag war die gleiche Anzahl am Steinhuder Meer zu sehen.

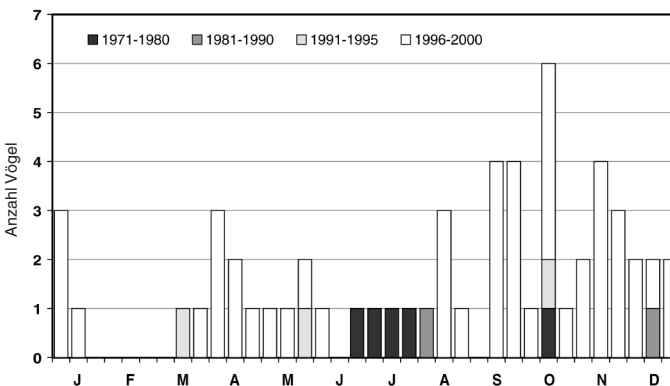


Abb. 2: Verteilung der Silberreihernachweise auf die Monatsdrittel eines Jahres ($n = 57$). Die unterschiedlichen Grautöne entsprechen den angegebenen Zeitperioden. - *Distribution of observations over the year given as 1/3 months ($n = 57$; compare to Fig. 1). The different shades of grey correspond to the indicated periods of time.*

Verschiedene Beobachter haben bis zu drei Individuen an Kiesteichen bei Hannover gesehen, nach Vergleich der Daten jedoch nicht zeitgleich mit Silberreihern am Steinhuder Meer.

Dass die Art in Deutschland zunehmend auftritt, liegt sicherlich an der Bestandszunahme und Arealausbreitung dieser Art in Südosteuropa. Seit einigen Jahren brütet sie in den Niederlanden (ca. 17 Brutpaare im Jahr 2000, W. HELMER, mdl. Mitt.). Möglicherweise stammen die in Niedersachsen beobachteten Vögel im wesentlichen aus diesem Raum.



Abb. 3. Die Flachwasserbereiche am Ostufer des Steinhuder Meeres wurden von den Silberreiher am häufigsten genutzt. - *The shallow water area in the east of the Steinhuder Meer was visited most frequently.*
Foto: T. BRANDT.

Jahresphänologie

Die Vögel suchen hauptsächlich außerhalb der Brutzeit das Steinhuder Meer auf. Da noch keine Vögel im Brutkleid dokumentiert wurden, liegt der Schluss nahe, dass es sich bei diesen Vögeln um noch nicht geschlechtsreife Silberreiher handelt (Erlangen der Geschlechtsreife nach BEZZEL 1985 vermutlich erst im 2. Lebensjahr). Nach BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966) und BEZZEL (1985) verteilen sich die Jungvögel nach dem Flüggewerden im Juli und August in alle Richtungen ("Zerstreuungswanderungen") und kehren wohl meist nicht mehr in ihre Brutkolonien zurück. Diese Dispersionsfreudigkeit erklärt eine Häufung der Beobachtung in der zweiten Jahreshälfte. Möglicherweise führt auch der von den selben Autoren beschriebene ungerichtete Zwischenzug adulter Vögel nach der Brutzeit Silberreiher zum Steinhuder Meer.

Verweildauer

Die Verweildauer der individuell nicht unterscheidbaren Silberreiher lässt sich nur bedingt ermitteln. Vor allem nach der gleichzeitigen Anwesenheit von mehreren Vögeln ist es möglich, dass ein anderes Tier im Untersuchungsgebiet verblieben ist. Es ist nicht belegbar, ob jeweils der selbe Reiher über einen dieser langen Zeiträume anwesend war oder ob

es sich gar über die Jahre hinweg um das selbe Individuum bzw. die selben Individuen handelt.

Lebensraum

Am Steinhuder Meer sind Flachwasserbereiche, großflächige Röhrichtzonen und Feuchtwiesen mit Fließgewässern, Gräben und Blänken vorhanden. Das Gebiet dürfte somit als Nahrungshabitat gut geeignet sein und den Ansprüchen der im Gebiet recht scheuen Art entsprechen (siehe BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 1966). Trotz der umfangreichen touristischen Erschließung ist das in großen Teilen als NSG (Gesamtfläche

ca. 2.500 ha) geschützte Untersuchungsgebiet störungsarm und dort von touristischer Nutzungen weitgehend freigehalten. Hochmoore scheinen nach den bereits zitierten Quellen als Lebensraum für den Silberreiher nicht bedeutend zu sein. Auch in den Hochmoorbereichen am Steinhuder Meer konnte diese Art nie beobachtet werden. Ob das Fehlen von Hochmooren in den südlichen Brutgebieten der Silberreiher und damit eine fehlende Prägung auf diesen Lebensraum, die relative Nahrungsarmut (Fehlen von Fischen, weniger Kleinsäugetiere und Amphibien) oder andere Faktoren der Grund für die Meidung dieses Lebensraumes sind, kann nicht geklärt werden.

Aktuelle Beobachtungen

Wie bereits darauf hingewiesen wurde, ist zu erwarten, dass die Nachweise des Silberreiher im hier bearbeiteten Gebiet zunehmen und sich die Erkenntnisse überholen werden. Das zeigen bereits die ersten Monate des Jahres 2001. Bis zu vier Silberreiher hielten sich über mehrere Wochen am Steinhuder Meer auf und nutzten vorrangig die Feuchtwiesen des NSG Meerbruchwiesen zur Nahrungssuche. Außerdem liegen aus dem Jahr 2001 die ersten Februarbeobachtungen vor. Um für die Zukunft eine genauere Dokumen-

tation zu ermöglichen, ist der Autor über die Mitteilung von Silberreiherbeobachtungen am Steinhuder Meer dankbar.

Dank

Folgenden Beobachtern sei für ihre Meldungen gedankt: M. FIETZ, P. FINKE, K. FRANZ, K.-H. GIROD, C. JUNGE, K.-H. NAGEL, D. WENDT und den Mitarbeitern der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM e.V.). J. LUDWIG, V. STERNITZKE und K. WASMER danke ich für die Durchsicht des Manuskriptes. U. ANGERSBACH für die Durchsicht der englischen Textpassagen.

Summary - Occurrence of the Great Egret (*Casmerodius albus*) as guests at the Steinhuder Meer

The first sighting of the Great Egret in the "Feuchtgebiet internationaler Bedeutung Steinhuder Meer" was documented in 1973. Since 1995 Great Egrets have been reported every year. Especially in the second half of the nineties the number of observations has increased. In this paper all documented observations given by different ornithologists, literature and sightings during the regular waterfowl-monitoring were evaluated with regard to their phenology between 1973 and 2000. Most sightings date from the last quarter of a year, while sightings are reported from all months except February. During the observations the Great Egrets mostly used the reed-banks of the Steinhuder Meer. It is not possible to give exact results about the length of stay of single individuals. A maximum number of three Great Egrets was observed simultaneously.

Literatur

- BACHMEIER, G. (2001): Ein großer Trupp Silberreiher in Süddeutschland. Der Falke 48 (4): 113.
- BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas - Bestand und Gefährdung. Wiesbaden.
- BAUER, K.M. & U.N. GLUTZ VON BLITZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 1. Wiesbaden.
- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes-Nichtsingvögel. Wiesbaden.
- BRANDT, T. & K.-H. NAGEL (1999): Bestandstrends ausgewählter Brutvogelarten im Feuchtgebiet internationaler Bedeutung Steinhuder Meer. Vogelkd. Ber. Niedersachs. 31: 59-74.
- BRANDT, T. & K.-H. NAGEL (2001): Bestandstrends und Rastphänologie verschiedener Wasservogelarten im "Feuchtgebiet internationaler Bedeutung Steinhuder Meer". Vogelkd. Ber. Niedersachs. 33: 1-24.
- HAGEMEIJER, W. J. M. & M. J. BLAIR, Hrsg. (1997): The EBBC Atlas of European Breeding Birds: Their Distribution and Abundance. T & A D Poyser, London.
- DEGEN, A. (1998): Ornithologischer Jahresbericht für Niedersachsen und Bremen 1996. NOV-Mitteilungen 1/1998: 14-35.
- DEGEN, A. (1999): Ornithologischer Jahresbericht für Niedersachsen und Bremen 1997. Vogelkd. Ber. Niedersachs. 31: 87-103.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (1996): Seltene Vogelarten in Deutschland 1994. Limicola 11: 153-208.
- FLORE, B.-O., F. KÖRNER & U. MARXMEIER (1999): Überwinternde Silberreiher (*Egretta alba*) im südwestlichen Niedersachsen 1998/99. Vogelkd. Ber. Niedersachs. 31: 52-54.
- SCHERNER, E. R. (1978). *Egretta alba* - Silberreiher. In: GOETHE, F., H. HECKENROTH & H. SCHUMANN: Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Sonderreihe B, Heft 2.1, Hannover.
- WEIBKÖPPEL, P. (1975): Die Vogelwelt am Steinhuder Meer und in seiner weiteren Umgebung. Wunstorf.